Verkehrskontrollen auf der B 239 und L770

Mit Tempo 193 durch eine 70er Zone: Polizisten ziehen Raser aus dem Verkehr

Montag, 23. Januar 2017 – **Stemwede/ Rahden (wbn). Die Polizei Minden-Lübbecke zog am Freitagabend einige Verkehrssünder aus dem Verkehr: Ein Fahrer fuhr satte 123 Kilometer pro Stunde zu schnell. In einer 70er Zone war er mit Tempo 193 unterwegs.**

Am Freitagabend machten Polizisten auf der Landesstraße 770 und der Bundesstraße 239 mehrere Verkehrskontrollen. In die Radarfalle tappten insgesamt 28 Fahrer. Teils mit doppelter Geschwindigkeit rasten Autofahrer durch die 70er Zonen. Angesichts der niedrigen Temperaturen und einem leichten Nieselregen spricht die Polizei von einem verantwortungslosen Verhalten der jeweiligen Fahrer.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Mit Tempo 193 und damit weit mehr als das Doppelte der erlaubten 70 Stundenkilometer hat die Polizei auf der L 770 in Stemwede-Twiehausen (Kreis Minden-Lübbecke) am Freitagabend einen Autofahrer geblitzt. Dem drohen nun ein Bußgeld von 600 Euro, zwei Punkte in der Flensburger Sünderdatei und ein dreimonatiges Fahrverbot. Diese Sanktionen kommen auch auf einen 19-jährigen Fahranfänger zu. Er drückte ebenfalls viel zu stark aufs Gaspedal und wurde mit Tempo 154 von dem Messgerät erfasst. Zudem überwachte die Polizei auf der B 239 in Rahden die Geschwindigkeitsbeschränkungen an diesem Abend.

Die Beamten des Lübbecker Verkehrsdienstes hatten ihr Radargerät am Freitagabend gegen 20 Uhr auf dem Alten Postweg in Höhe eines dortigen Autohauses aufgestellt und den Verkehr in Richtung Westen ins Visier genommen. Bei der knapp dreistündigen Aktion wurden 163 Fahrzeuge gemessen. Davon waren elf zu schnell unterwegs. Sieben Autofahrer müssen mit

einer Anzeige rechnen, auf vier kommt ein Verwarnungsgeld zu.

Anschließend verlegten die Polizisten ihren Kontrollort nach Rahden zur B 239. Hier überwachten sie ab 0.30 Uhr kurz vor der Einmündung "Am Freibad" eine weitere Tempo 70 Zone. Dabei wurden die Geschwindigkeiten von 52 Autos gemessen. Davon waren 17, also fast jedes dritte Fahrzeug, zu schnell unterwegs. Traurige Spitzenreiter waren zwei Fahrzeuge mit Tempo 121 und ein weiteres mit 118 Stundenkilometer. Diesen Fahrern droht neben einem Bußgeld auch ein Fahrverbot.

Angesichts derartiger gravierender Tempoverstöße auf der L 770 und der B 239 bei Temperaturen um die Null-Grad-Marke und leichtem Nieselregen spricht die Polizei von einem verantwortungslosen Verhalten der jeweiligen Fahrer.“